www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2009

Trainingszeiten

TV Aktive	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
TV Männer	Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen (GETU) US	Dienstag	18.45 - 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr
Jugendriege Fitness MS+OS	Freitag	18.00 - 19.30 Uhr

MUKI- / VAKI-Turnen	Freitag	10.15 - 11.15 Uhr
Kinderturnen (KITU)	Freitag	15.30 - 16.30 Uhr
Mädchenriege US1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.00 - 19.30 Uhr

MITTEILUNGSBLATT VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE
MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE
JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE
BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint mit dem Anzeiger anfangs Januar, Mai, Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Büren; Auflage: 1050 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil
theo.gautschi@besonet.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2009

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Riege	Seite
„cool and clean“		1
Editorial		3
Jahresberichte 2008		
Damenriege – TK Aktiv		5-7
	Seniorinnen	5
	Frauenriege	5-6
	Damenriege	6-7
Damenriege – TK Jugend	Jugend	9-11
Turnverein – TK Jugend	Jugend	11-13
	Geräteturnen	11
	Jugendriege	13
Turnverein – TK Aktiv	Turnverein	14-19
	Aktivriege	14-15
	TV Männer	15-17
	Männerriege	17-19
Twanner Trüelete-Stafette	Turnverein	21
Waldweihnachten	Damenriege	23
Vorschau Korb- und Volleyball-Nachtt	Damenriege	25
Die Vereine danken		26
Kettenreaktion		28-31
Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich...		32

„cool and clean“

„cool and clean“ ist ein Programm von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport (BASPO) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG). „cool and clean“ arbeitet eng zusammen mit Jugend+Sport (J+S). Auch die Jugi Busswil bekennt sich zu den Commitments (Bekenntnissen) von „cool und clean“:

- Ich will meine Ziele erreichen!
- Ich verhalte mich fair!
- Ich leiste ohne Doping!
- Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst!
- Wir setzen bei Wettkämpfen alle Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten ein und selektieren nicht!

Das letzte Commitment ist ein eigener Grundsatz der Jugi Busswil, den wir auch weiterhin befolgen wollen.

Barbara Gautschi

Netzwerkplattform: www.coolandclean.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn Sie unsere neue Ausgabe der Turnerpost lesen, haben Sie hoffentlich den Rutsch ins neue Jahr gut hinter sich gebracht. Ich selbst bin noch am Schreiben des Leitartikels und habe den Rutsch noch vor mir.

Gegen Ende des Jahres kommen unvermeidlich die rückblickenden Gedanken und natürlich auch die Fragen nach der Zukunft. Was haben wir erreicht? Was wird uns das neue Jahr bringen?

Der Finanzskandal hat sich in Rekordzeit in eine Weltwirtschaftskrise umgewandelt. Wie stark werden wir selbst davon betroffen sein? Gerade in diesen unsicheren Zeiten ist es wichtig, wenn man mit einem intakten Umfeld rechnen kann. Dazu gehört für viele auch das Vereinsleben. Wie in den Jahresberichten nachzulesen ist, wird in der Damenriege und im Turnverein nicht nur geturnt. Der zweite Teil ist ebenso wichtig. Dass dies schon früher so war, kann im Interview mit unserem Ehrenmitglied Otto Marti nachgelesen werden. Insbesondere unsere beiden Vereine, aber sicher auch andere Vereine, bieten einen Zusammenhalt, der ein Leben lang andauern kann, wenn dies die Mitglieder so wollen. Wie hat es Otto Marti so schön formuliert? „Wir werden wohl gemeinsam alt!"

Diese Feststellung scheint nicht nur auf die Männerriege, sondern auch auf die andern Riegen zuzutreffen. Doch während die Damenriege in ihren Jahresberichten eine Zukunft aufzeigen kann, die auf dem Nachwuchs basiert, finden sich in den Berichten des Turnvereins diesbezüglich keine Aussagen. Zur Zeit ist noch alles im Lot. Das Angebot ist attraktiv und altersgerecht. Die Leistungsbereitschaft ist da. Die Finanzlage unserer Vereine ist gesund. Der Zusammenhalt ist ausgezeichnet. Doch schauen wir in die Zukunft und trachten danach, dass dies auch die nachfolgenden Generationen sagen können, denn auch sie werden wahrscheinlich nicht immer einfache Zeiten durchmachen und vielleicht froh sein über einen guten Rückhalt im Verein.

Mit der Totalrevision der Statuten sind sowohl die Damenriege als auch der Turnverein bereit für die Zukunft. Sie wird nicht revolutionär sein, sondern auf den Erfolgsrezepten der letzten Jahre basieren. Aber mit neuen Statuten allein ist der Nachwuchs nicht gesichert. Dazu braucht es unser volles Engagement.

Eine hoffentlich nicht allzu düstere Zukunft wünscht euch im Namen des Redaktionsteams der Turnerpost

Theo Gautschi

wollen. Wie hat es Otto Marti so schön formuliert? „Wir werden wohl gemeinsam alt!“

Diese Feststellung scheint nicht nur auf die Männerriege, sondern auch auf die andern Riegen zuzutreffen. Doch während die Damenriege in ihren Jahresberichten eine Zukunft aufzeigen kann, die auf dem Nachwuchs basiert, finden sich in den Berichten des Turnvereins diesbezüglich keine Aussagen. Zur Zeit ist noch alles im Lot. Das Angebot ist attraktiv und altersgerecht. Die Leistungsbereitschaft ist da. Die Finanzlage unserer Vereine ist gesund. Der Zusammenhalt ist ausgezeichnet. Doch schauen wir in die Zukunft und trachten danach, dass dies auch die nachfolgenden Generationen sagen können, denn auch sie werden wahrscheinlich nicht immer einfache Zeiten durchmachen und vielleicht froh sein über einen guten Rückhalt im Verein.

Mit der Totalrevision der Statuten sind sowohl die Damenriege als auch der Turnverein bereit für die Zukunft. Sie wird nicht revolutionär sein, sondern auf den Erfolgsrezepten der letzten Jahre basieren. Aber mit neuen Statuten allein ist der Nachwuchs nicht gesichert. Dazu braucht es unser volles Engagement.

Eine hoffentlich nicht allzu düstere Zukunft wünscht euch im Namen des Redaktionsteams der Turnerpost

Theo Gautschi

Jahresbericht 2008 der Damenriege – TK Aktiv

Allgemein

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, und ich halte inne und lasse das Turnerjahr in Gedanken noch einmal vorbeiziehen.

Unser Verband feierte sein 125-jähriges Jubiläum, was mit besonderen Attraktionen am Seeländischen Turnfest sowie an einer ganztägigen Delegiertenversammlung mit speziellen Einlagen gefeiert wurde.

Durch den zweiten Teil der Turnhallenrenovation mussten wir einige Trainings nach draussen verlegen oder umorganisieren. Doch so bleibt man flexibel, und nun haben alle Freude an den neuen Räumlichkeiten.

Seniorinnen

Ein Höhepunkt war für uns sicher die Teilnahme am Seeländischen Turnfest in Studen beim Jubiläumsakt am Sonntag. Auch wenn es bei den meisten von uns ein Kribbeln im Bauch auslöste, machte es Spass.

Da wir nicht immer in die Halle konnten, stellten wir unser Programm auswärts zusammen. Beatrice Schär lud uns zum Baden ein, doch der Wettergott meinte es an diesem Abend nicht gut mit uns, und so feierten wir bei dieser Gelegenheit noch gleich drei Geburtstage und genossen eine gemütliche Runde. Merci, Beatrice.

Auch das traditionelle Minigolfspiel in Studen fehlte nicht im Jahresprogramm und gab an einem lauwarmen Sommerabend eine verspielte Abwechslung. Im Herbst gab es einen kräftigen Kegelschub, dass es nur so polterte am Ende der Bahn. Ende Oktober verbrachten wir noch einen feuchtfröhlichen Badeabend im Worbenbad.

Zum Jahresabschluss freuen wir uns auf die gemeinsame Weihnachtsfeier und danken den beiden Organisatorinnen Barbara Gautschi und Claudia Angele fürs Organisieren!

Lotti Gnägi

Frauenriege

Wie die Zeit so vergeht, war auch das Jahr 2008 schnell vorbei. Anfangs hatte ich noch Bedenken, wie es mit dem Leiten der Frauenriege weitergehen soll. Wir beschlossen, abwechslungsweise zu leiten, und ich fand es toll, wie dies gut funktionierte.

Die Vorbereitungen fürs Turnfest nahmen Rosmarie Mancini, Barbara Gautschi und Fränzi Vojnovic in die Hand. Im Trainingsweekend in Couvet übten wir voller Motivation Kondition und Konzentration. Die neuen Spiele wurden uns beigebracht, und das Turnfest bestätigte unser Üben: 2. Rang im einteiligen Wettkampf! Dank Marianne und Romi gab es doch noch Medaillen (echte und essbare)!

Die Auftritte am Unterhaltungsabend waren ein voller Erfolg. Unsere Einlage haben wir Romi zu verdanken. Merci viumou fürs Einstudieren, Leiten und die Benutzung der „Backstube"!

Allen Leiterinnen und Turnerinnen möchte ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Margrit Peter

Damenriege

Im März waren wir wieder zusammen mit der Frauenriege im Jura im Trainingsweekend. Die Stimmung innerhalb der Gruppe war super. Da unsere Gymnastik in zwei Gruppen eingeteilt war, konnten wir effizient in Abwechslung mit dem Allrounder trainieren. Das Filmen der Übungen kam bei den Turnerinnen sehr gut an und war auch hilfreich, da man sich anschliessend selber betrachten konnte. Im Allrounder war die Aufgabe 3 neu. Wir versuchten sie lieb zu gewinnen, hatten wir uns doch so an das „gäbige" Beachball gewöhnt.

Am darauf folgenden Wochenende halfen und spielten wir an unserer Korb-und Volleynight.

Beim Auffahrtsturnen hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten unsere Kleinfeldgymnastik erstmals vor Publikum präsentierten. Etwas mehr Lampenfieber hatten wir zwei Wochen später in Büren, als wir bei der Gymnastik mit Bewertung unser Können (oder eben noch-nicht-Können) zeigten. Die Bilanz war ernüchternd, aber unser Star-Wars-Kampfgeist war gross, und wir waren motiviert, an unseren Schwachstellen bis zum Turnfest noch zu feilen. Die Note, welche wir dann am Fest erhielten, entsprach überhaupt nicht unseren Erwartungen und war sogar noch schlechter als im Vorjahr. Dafür waren die Leistungen im Allrounder konstanter. Schönes Wetter und gutes Terrain ergaben ideale Bedingungen. Der Schiedsrichter war tolerant, und so konnte unser Team die Aufgabe 2 nochmals wiederholen, als sein Timer nicht mehr funktionierte. Als auch der Weitsprung, die Pendelstafette und der Schleuderball vorüber waren, erfreuten wir uns am zweiten Teil des Festes.

Am Sonntag gab es noch einmal Action, als die Gruppe der Seelandstafette des Turnvereins mit Mägi und Linda ergänzt wurde, die wir dafür umso mehr anfeuerten. Zum krönenden Abschluss halfen wir mit unseren drei Riegen beim Jubiläumsakt des TBS mit und konnten das Showprogrammm aus nächster Nähe mitverfolgen.

Bevor wir dann in die Sommerferien gingen, gab es noch eine lustige Runde Minigolf mit anschliessendem Coupe oder Pommes-Essen im Florida. Anfangs August lud Romi zur Medaillenfeier ein. Jede nahm einfach etwas mit, so dass wir eine sehr ausgewogene und bekömmliche Tafelrunde hatten. Wegen der verlorenen Wette hatte es auch einen Swimmingpool mit sooooo viel Wasser drin, dass man kaum stehen konnte, und Margrit deshalb zur Sicherheit noch die „Flügeli" montierte.

Als das Training wieder los ging, machten wir mit Daniela eine schöne Velotour der Aare entlang bis nach Nidau und wieder zurück mit Stopp in Aegerten und Erfrischung mit der kühlen Blonden und Kräftigung mit den warmen, blonden Bänggeli mit Ketchup.

Im September führte uns Linda auf der Vereinsreise durch ihre neue Heimat, wo wir jede Wettervariation durchlebten und am Abend im Festzelt noch fast berühmt wurden.

Nun roch es in den Turnhallen schon nach Unterhaltungsabend. Meli und Mäni stellten für uns eine coole Darbietung zusammen. Es machte Spass, diese hipp-hoppigen Verrenkungen einzustudieren. Das Tüpfchen auf dem i waren natürlich die beiden Showeinlagen von Gäbu und Dimitri (besser gesagt Ragu). Danke euch beiden für eure Aufopferung inmitten so vieler Frauen!

Leider verlässt uns Manuela Christen auf Ende Jahr. Ich möchte ihr nochmals für ihre Arbeit danken, die sie im Leiterpool gemacht hat.

Seit den Sommerferien haben vier junge Frauen von der Mädchenriege in die Damenriege gewechselt. Sie bringen frischen Wind in die Halle. Wir schätzen uns glücklich, auf Nachwuchs zählen zu dürfen, denn dies ist nicht selbstverständlich!

Zum Schluss danke ich allen, die sich in diesem Jahr auf irgend eine Weise für die Damenriege eingesetzt haben. Ob viel oder wenig, es braucht jede Perle in der Kette!

Denise Sahli, Präsidentin TK Aktiv

Jahresbericht 2008 der Damenriege – TK Jugend

Allgemein

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Die Kreiskurse des Verbandes sowie der Jugileiterhöck wurden besucht. Daniela Blaser und ich besuchten den FK Turnen. Julia Walser hat den J+S-Leiterkurs Turnen erfolgreich abgeschlossen und Marina Verdecchia den LK1 als Kitu-Leiterin. Herzliche Gratulation!

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost vom Mai 2009 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2010 genehmigt.

Mädchenriege

Beim Jugendspieltag in Brüttelen waren wir mit 14 Mannschaften „Ball über die Schnur“ und 3 Mannschaften Korbball vertreten. Wir holten im Korbball eine Gold- und zwei Silbermedaillen. Im „Ball über die Schnur“ gab es drei Silber- und zwei Bronzemedaillen.

Gut vorbereitet gingen wir mit 72 Mädchen und Knaben an die Seeländischen Jugendturntage nach Studen. Wir beendeten den Vereinswettkampf in der ersten Stärkeklasse auf dem sehr guten 4. Rang von 9 Vereinen, nur gerade 0,12 Punkte hinter der Bronzemedaille! Ich denke, da alle Kinder bei allen Wettkampfteilen eingesetzt wurden und nicht selektioniert wurde, ist dies ein Superrang. Im Einzelwettkampf Leichtathletik holten wir je eine Gold- und Silbermedaille sowie 17 Goldkreuze. Als Gruppe LA klassierten wir uns ebenfalls im 4. Rang.

Weiter nahmen wir während des Jahres am Unihockeyturnier in Ins, am Mooslauf in Brüttelen, am Jugimeeting in Ammerzwil (wo wir wieder einmal einen Ball nach Hause brachten!) und am Nachwuchsmehrkampf in Lyss erfolgreich teil. Lia durfte zudem am Kantonalfinal „Athletic Cup“ in Magglingen starten. Beim „Schnällscht Seeländer“ konnten wir leider nicht dabei sein, da es wegen Verschiebung zur Terminkollision mit der Jugireise kam. Über die guten Resultate wurde bereits in der letzen Turnerpost ausführlich berichtet.

Ende März führten wir zum ersten Mal eine Veloputzete durch, damit sich die Jugendlichen selbst einen Zustupf an die Jugireise verdienen konnten. Wir putzten gegen 50 Velos und auch 2 Töfflis. Zudem wurde Kaffee und Kuchen verkauft, was schliesslich einen Reinerlös von Fr. 900.- einbrachte. Somit war ein Teil der Jugireise finanziert.

Die Jugireise führte uns am 24./25. Mai ins Berner Oberland. Am Samstag besichtigten wir das Freilichtmusem Ballenberg und am Sonntag machten wir eine kurze Wanderung mit abschliessendem kaltem Bad!

Merci, Linda, für die gelungene Organisation! Wie haben doch die Mädchen in der letzten Turnerpost so schön geschrieben? Es war eine tolle und erlebnisreiche Reise, und wir freuen uns auf die nächste Jugireise in drei Jahren!

Anfangs November stand wieder der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Unter dem Motto „Schiff ahoi!“ wurden folgende Nummeros aufgeführt: Die Unterstufe 1 zeigte eine tänzerische Rettungsübung, die Unterstufe 2 führte eine Kombination von Bodenturnen und Gymnastik auf, die Mittelstufe wiederum turnte am Stufenbarren kombiniert mit Bodenturnen und Gymnastik, und die Oberstufe schwang die Gymnastikseile und die grossen Holzstäbe. Alle Vorführungen darf man als gelungen betrachten.

Zum Abschluss kam am 11. Dezember der Samichlaus. Nach einem gemeinsamen lustigen Turnabend und etlichen Värslis, Liedern und Turnkünsten bekam jedes ein Säckli und einen feinen Lebkuchen mit auf den Heimweg.

Personelles

In diesem Jahr gab es keine Demissionen der Mädchenriegenleiterinnen. Alle Leiterposten sind besetzt. Als zusätzliche Leiterin lässt sich Edith Ramseier an der Generalversammlung wählen. Edith, ich wünsche dir bei deiner neuen Aufgabe viel Erfolg. Zur Zeit turnen in der Mädchenriege 57 Mädchen.

Beim Kitu gibt es keine Änderungen. Beim Muki werden nur noch Ursula Eggli und Ursula Probst leiten, denn Edith übernimmt nach acht Jahren eine neue Aufgabe.

Erfreulicherweise sind wieder vier Mädchen in die Damenriege übergetreten. Katja, Melanie, Stefanie und Sybille wünsche ich viel Spass in der Damenriege. Im nächsten Jahr werden ein paar Mädchen mit der Damenriege am Turnfest mitmachen. Ich hoffe, dass dies wiederum ein Ansporn sein wird, im Sommer dann ebenfalls den Schritt in die Damenriege zu wagen!

Schlusswort

Obschon ich nicht mehr so viel in der Halle stehe, freue ich mich immer wieder über das motivierte Mitmachen der Mädchen. Ich bin stolz auf eine gesunde Mädchenriege mit gut ausgebildeten Leiterinnen. Auch mit den Übertritten in die Damenriege klappt es ausgezeichnet.

Ich danke allen Leiterinnen für ihren Einsatz und den Mädchen für ihr motiviertes Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen und allen, die sich für die Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an die Jugileiter vom Turnverein für die gute Zusammenarbeit!

Auf ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2009 freut sich

Barbara Gautschi, Präsidentin TK Jugend

Grosse Veloputzaktion

Nach dem letztjährigen Erfolg putzen die Knaben und Mädchen der Jugi Busswil auch dieses Jahr wieder dein

Die Aktion findet statt am Samstag, den 4. April 2009, auf dem Schulhausareal. Weitere Informationen folgen!

Barbara Gautschi

Jahresbericht 2008 des Turnvereins – TK Jugend

Geräteturnen GETU

Das Jahr 2008 ist schon bald vorbei, und wir blicken voller Stolz darauf zurück. Es freut uns zu sehen, welche Fortschritte die Kinder auch dieses Jahr wieder gemacht haben.

Anfangs Jahr kauften wir GETU-T-Shirts und Turndresse, welche die Kinder an jedem Wettkampf tragen können. Jeden Dienstag haben wir fleissig trainiert, so dass wir Ende August mit 5 Kindern am ersten Wettkampf starten konnten. Es war alles neu, doch die Kinder erzielten sehr gute Leistungen.

Im November stand der Unterhaltungsabend vor der Tür. In diesem Jahr fuhren wir als Matrosen auf einem Kreuzfahrtschiff mit, schruppten das Deck, turnten am Barren, auf dem Boden oder sogar am Besen. Unser Nummero war doch echt gelungen!

Nun freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Turnerjahr und hoffen auf viel Freude und gute Leistungen.

Manuela Scherrer

Jugendriege

Schon wieder ist ein Jahr vorbei! Der Jugispieltag im April, die Seeländischen Jugendturntage im Juni und der Jugiwettkampf im August gehören schon längere Zeit der Vergangenheit an. An die kleineren freiwilligen Anlässe zwischendurch erinnert man sich nur noch vage.

Traditionellerweise ging's am 15./16. März ans Unihockey-Turnier nach Ins. Trotz grosser Anstrengung und Teamgeist gelang den Jugeler kein Podestplatz.

Am 19. April fand der Jugispieltag statt mit „Ball über die Schnur" für die jüngeren Jugeler sowie Korbball und Volleyball für die älteren. Es gab jede Menge Podestplätze. Darauf sind wir sehr stolz, weiter so!

Ende April bestritten wir dann mit dem Mooslauf in Brüttelen den ersten Leichtathletikwettkampf. „Dr schnäuscht Seeländer" fand im Mai statt. Im Finale über 60 m der Kategorie K95 holte sich Kevin Marti die silberne Medaille mit einer Zeit von 8.49. Am 14./15. Juni kämpften die Jugeler an den Seeländischen Jugendturntagen in Studen noch einmal um die besten Plätze auf dem Siegerpodest. Sie traten im Vereinswettkampf und im Einzelwettkampf an. Die guten Resultate sind im Internet auf der Jugi-Homepage zu finden.

Nach 5 Wochen Ferien ging's am 17. August mit Velo oder Auto nach Ammerzwil an den Jugiwettkampf, wo sich die Jugeler in der Leichtathletik nochmals mit anderen messen konnten.

Es standen aber nicht nur sportliche Anlässe auf dem Jugi-Jahresprogramm. Am 24./25. Mai führte uns die zweitägige Jugireise nach Brienz ins Berner Oberland. Dort besuchten wir das Freilichtmuseum Ballenberg. Am Sonntag stand eine Wanderung auf dem Programm.

„Schiff ahoi!" hiess es dann am Unterhaltungsabend in Busswil. Die Jungs spielten Ratten an Bord! Die Vorführung wurde zahlreich besucht und war ein voller Erfolg!

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz durchs ganze Jahr hindurch bedanken. Ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich, die Jugi so abwechslungsreich zu leiten und zu gestalten.

Eurer Jugileiter Päscu

Jahresbericht 2008 des Turnvereins – TK Aktiv

Aktivriege

Unser vergangenes Vereinsjahr war ja wirklich alles andere als langweilig. Neben verschiedenen besonderen Aktivitäten, welche in der Turnerpost speziell erwähnt wurden, standen unsere Turnstunden zweifellos im Mittelpunkt. Ich möchte mich im Folgenden auch diesem Teil widmen.

Die ersten Turner M.S., R.E., D.Z. dienstags und P.D. sowie P.A. freitags, betreten das Schulhaus bereits vor 20:00 Uhr, um jeweils die Geräteriege resp. die Jugendriege zu leiten. Nach und nach finden sich die Turnerinnen und Turner des „TV Aktive“ zum anfänglichen Basketball in der Turnhalle ein. Wer denkt, es gehe gemütlich zum Korbwerfen, der irrt sich. Bereits nach wenigen Hallenlängen entstehen harte Fights, etwa zwischen R.E. und M.Z. Haben dann alle Schweissperlen auf der Stirn oder schon ein durchnässtes T-Shirt, ist es Zeit, die Partie abzubrechen, auch wenn M.H. soeben die Halle betreten hat und D.B. gerade mal tief durchatmet. Eigentlich könnten wir sofort mit dem Hauptteil weiterfahren, wären da nicht J.K. und S.A., die bestimmt nicht vor 20:30 Uhr anwesend sind. So rennen wir voller Erwartung, einfach so, mit Seilen oder, vor dem Ball flüchtend, weiter in der Halle rum. Manch eine (S.M., M.S., R.E. oder F.D.) hofft, dass A.M. nun nicht dieses verflixte sechs Minuten dauernde Lied abspielt. Mit oder ohne 6-Minutenprogramm: G.K. hat immer ein Lächeln auf den Lippen, während bei F.G., S.A. und Ch.R. die Bauchmuskeln zu brennen beginnen.

Endlich geht es zum Hauptteil über. Mit Hilfe von P.A., D.Z., Ch.K. oder andern werden verschiedenste Sparten, die das Turnen beinhalten, geübt und verbessert. Ist der Vizeober S.B. einmal in der Halle anwesend, ertönt um 21:30 Uhr die sprechende Uhr, man möge doch die Unihockeytore aufstellen. Wer immer noch überschüssige Energie hat, kann beim Schlussspiel nochmals alles geben. Wird die Halle nach dem Duschen abgeschlossen, so trifft man sich zu einem kühlen Getränk im Rössli, wo manch einer noch länger sitzen bleibt.

Nun noch zum Jahresrückblick. Zum Jahresbeginn wurde gewohnt mehr der spielerische Bereich bevorzugt, nämlich das Unihockeyturnier in Bözingen sowie die Korb- und Volleyballnacht in Busswil. Im Trainingswochenende in Murten konnten wesentliche Fortschritte im neu einstudierten Schaukelringe-Programm erzielt werden.

Bevor das Seeländische Turnfest in Studen anstand, nahmen die „Aktiven“ an weiteren, meist internen Anlässen wie dem Vereinswettkampf oder am Auffahrtstraining teil. Auch in Lyss an der LMM wurde einmal mehr mitgemischt.

Am Seeländischen zeigten wir wie gewohnt unser Können und schnitten dementsprechend hervorragend ab.

Die verstaubten Holme der Barren vermochten nach den Sommerferien doch noch unseren Gewichten standzuhalten, als für den Unterhaltungsabend trainiert wurde. Am UHA selber zeigten die „Aktiven“ eine zappelige Barrennummer, verkleidet als alte Leute.

Des Weiteren gab es zahlreiche gesellige Beweggründe, dem Turnverein zu frönen. Mit dem Skiweekend, dem Waldhaushöck oder etwa der anstrengenden Bergtour übers Hohtürli seien nur einige Aktivitäten im 2008 genannt.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei all jenen bedanken, die zum guten Gelingen im vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben.

Euer Oberturner Adrian Messerli

TV Männer

Endlich war es soweit! Die „Zwischenriege“ ist nach mehreren theoretischen und praktischen Anläufen gegründet worden. Nach vorsichtigem Abtasten, wer wirklich zu den Oldies gehören wollte oder sollte, fanden sich 13-15 Turner auf der Liste der TV-Männer wieder (zwei sind noch etwas unschlüssig und pendeln noch zwischen der oberen und unteren Halle hin und her).

Ich habe nun also die Ehre, mit Büetzi als Vize diesen Betrieb zu organisieren. Sicher kann ich dabei von meiner Erfahrung als Jugileiter profitieren, ist doch der Umgang mit Jugelern und Männern ziemlich ähnlich: Ein wilder Haufen, der viel schwatzt und nicht gehorchen will!

Zu meiner Freude waren die Turnstunden von Anfang an recht gut besucht, und so konnten wir unseren geliebten Spieltrieb ausleben, ganz nach dem Motto: Wir nehmen's jetzt etwas ruhiger und gehen nicht mehr so verbissen ran! So herrscht jetzt ein geordneter und dem Alter angemessener Turnbetrieb!

Ha, schön wär's! Da wird kein Ball verloren gegeben, es wird geschubst, gestossen, ungebremst aufeinandergeprallt, bös gefoult, fies gelacht, es werden Rippen gequetscht und Turner gehen halb KO zu Boden. Jaaa, so gefällt es uns!!!

Nun zum Turnfest: Die neuen Disziplinen „Fit und Fun“ wurden nach anfänglicher Skepsis zögernd, später aber umso verbissener geübt. Wir erreichten schon bald Traumnoten im Training. Hätten aber einige am Turnfest den Korb etwas besser getroffen, wären wir vielleicht auf dem 3. Platz gelandet.

Schon kurz nach den Sommerferien versuchte ich mit etwas Gymnastik unseren Auftritt für den UHA zu üben. Versuchte ich, denn der Fleiss liess sofort nach, und so übten wir oft zu viert oder fünft an unserem Maschinen-Ruder-Tanz. Und kaum war der UHA Geschichte, erschienen tatsächlich wieder 12 Turner zum Training.

Ich glaube, wir hatten dieses Jahr viel Spass zusammen. Ich wünsche allen ein tolles 2009!

Marcel Blaser, Leiter TV Männer

Männerriege

Wie schnell doch ein Jahr vergeht! Durch die täglichen Aktualitäten, hauptsächlich negativen und wenig positiven Schlagzeilen, wird uns schonungslos aufgezeigt, wie wir in unserem globalen System anfällig auf alle Geschehnisse sind. Hier werden von der Natur erschaffene Werte schonungslos wegen reinem Gewinnstreben vernichtet. Anderweitig werden aus religiösem Fanatismus schonungslos hunderte von Menschen geopfert, oder durch unendliches Wachstumsstreben grundsätzliche Vorsichtsregeln missachtet. Das Weltgeschehen ist hauptsächlich durch negative Schlagzeilen in unseren Medien verbreitet. Ach wie glücklich schätze ich mich, in der Familie, mit Kollegen oder während unseren Turnstunden all dies zu vergessen!

Ab und zu mag auch eine positive Begebenheit unsern Alltag beeinflussen. Der Bericht unserer Riegentätigkeit soll uns eine erstrebenswerte Zeit aufzeichnen.

Das Jahr wurde wie immer durch die Generalversammlung gestartet. Mit der verdienten Ehrenmitgliedschaft wurde Urs Gilomen nach 10 arbeitsreichen Amtsjahren als Präsident durch Christof Kissling abgelöst. Die Männerriege dankt Urs herzlich für seinen Einsatz und wünscht Christof viel Glück. Auch unsere Riege durfte bei den Ehrungen 5 fleissige Turner auszeichnen.

Das Seeländische Turnfest in Studen war einer unserer Höhepunkte. Bei schönstem Festwetter durften wir den Wettkampf bestreiten und die Kameradschaft pflegen. Mit dem erzielten Resultat, dem 4. Rang, waren wir bei den Senioren die beste Seeländer Riege.

Der nächste Anlass, der Waldhaushöck, fand wie immer kurz vor den Sommerferien statt. Bei schönstem und warmem Sommerwetter konnten wir den Apéro im Freien geniessen. Das Essen aus der Rössliküche war wie immer sehr gut und ausreichend. Auch die diversen Torten wurden restlos aufgegessen.

Zudem wurden einige klare Wässerchen aus „Giacomos Lager“ vernichtet. Herzlichen Dank an alle Spender und Helfer, die für das Gelingen dieses Abends etwas beigetragen haben. In der letzten Ferienwoche war wieder einmal unser Wanderausflug mit kulinarischem Ziel, das Hotel Kreuz in Ligerz, in unserem Programm.

Anfangs September war der Termin für unsere traditionelle Reise. Bei schönstem Wetter und wolkenlosem Himmel durften wir die Berggipfel im Berner Oberland von ihrer schönsten Seite sehen. Die Reise führte uns am Samstag über Meiringen, Grosse Scheidegg, First und Bachalpsee nach Grindelwald. Bei einem Glas Weisswein im Garten des Hotels Derby gedachten wir unseres verstorbenen Mitglieds Ernst Eggli. Im Hotel Glacier bezogen wir unsere Zimmer. Mit Essen und dem obligatorischen Jass verging der Abend im Flug. Nach dem Morgenessen fuhren wir mit der Bahn auf die Kleine Scheidegg. Danach ging es mehr oder weniger zu Fuss nach Wengen.

Am 1. November wurde in der Sporthalle Grien die Veteranentagung durchgeführt. Für mich ist dies jedes Jahr ein Treffen mit vielen ehemaligen Turnkameraden aus meiner Jugend- und Leiterzeit. Aus unseren Reihen wurden unsere ältesten Veteranen Willy Rätz und Ruedi Hofer mit einer Flasche Wein geehrt.

Die nächsten Anlässe waren die Unterhaltungsabende. Mit einem griechischen Volkstanz beteiligten wir uns an der Unterhaltung. Mit Einsätzen in der Küche, hinter dem Buffet, beim Abwaschen und beim Eintritt konnten wir die gut gelungenen Anlässe unterstützen.

Unsere Jahresversammlung fand im gewohnten Rahmen im Restaurant 3 Tannen in Studen statt. Nebst den üblichen Traktanden wurde unser Leiter Daniel Lüthi in seinem Amt für zwei weitere Jahre bestätigt. Unser verdienter Rechnungsrevisor Jakob Meier wurde mit Applaus in den Ruhestand versetzt. Jakob, herzlichen Dank für deine Tätigkeit. Dein urchiger Revisorenbericht wird mir fehlen. Als neuer Rechnungsrevisor wurde unser ehemaliger Obmann Eric Matthey gewählt.

Ich möchte am Schluss meinen Turnkameraden für ihren Einsatz während des ganzen Jahres danken. Besonderen Dank unseren Leitern Daniel Lüthi und Robert Zwygart sowie unserem Kassier Alfred Schiess. Einen weiteren Dank möchte ich auch dem gesamten Vorstand unter der Leitung von Christof Kissling aussprechen.

Ich wünsche der ganzen Turnerfamilie für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Der Obmann Kurt Krieg

Twanner Trüelete-Stafette – 26. Oktober 2008

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit, als sich an einem bewölkten und kalten Sonntagmorgen eine wagemutige Läuferin und neun nicht minder wagemutige Läufer unter dem Kommando des Oberturners am Bahnhof Busswil trafen, um sich der königlichen Herausforderung der Twanner Trüelete-Stafette zu stellen. Der Name dieser Gruppe war weit bekannt und löste in vielen Dörfern Angst und Schrecken aus. Sie nannte sich TV Busswil! Auf ihrer langen und beschwerlichen Reise mit dem Zug nach Twann stiess ein weiteres Mitglied zur Gruppe. Bereits auf der Reise lauerten überall die Sklavenhändler des TV Frutigen, welche noch einzelne Läufer einkaufen wollten. In weiser Voraussicht hatte der Ober natürlich zu viele Läufer aufgeboten. Gierig und gewissenlos, wie der Ober nun mal ist, wurden kurzerhand die Menschenrechte ausser Acht gelassen. Nach eingehender Überprüfung von Gebiss, Fussergonomie und Lauftechnik wurde daraufhin ein Läufer gegen zwei Flaschen Wein eingetauscht – der Handel war vollzogen!

Nach der Ankunft in Twann wurde zuerst einmal ein Wirtshaus aufgesucht, wo sich die Gruppe mit Kaffee und Tee aufwärmte. Danach ging es um die Einteilung. Diese war schnell gemacht, und die Läufer begaben sich auf eine kurze Streckenbesichtigung. Kurz nach 10:00 Uhr ertönte das feierliche Startsignal für den TV Busswil, welcher in der 2. Serie startete. Bereits beim ersten Streckenabschnitt konnte der TV Busswil die Führung übernehmen und war während des gesamten Laufs immer unter den ersten zwei Teams. Auf dem Zielabschnitt gelang es dann ihrem Zielläufer, die Führung wieder zu übernehmen. Die Freude war gross, und gespannt wartete die Gruppe auf die Gesamtklassierung. Die Wartezeit bis zur Rangverkündigung wurde mit einer Portion Fisch und dem edlen Getränk namens Weisswein verkürzt.

Bei der Rangverkündigung wurde dann bekannt, dass die wagemutige Gruppe des TV Busswil den 11. Schlussrang belegte, und dies mit einer Zeit von 4 Minuten und 10 Sekunden. Wenn man den Geschichtsschreibern Glauben schenkt, ist dies die zweitbeste durch den TV Busswil gelaufene Zeit an der Trüelete. Da zu diesem Zeitpunkt bereits seit Langem die Sonne mit ihren krebserregenden Strahlen zum Vorschein gekommen war, verzog sich die Gruppe in einen vor Sonnenlicht geschützten Raum, um dort zusammen mit anderen Turnvereinen bei Wein und Gesang den unfallfreien und friedlichen Ausgang des Wettkampfes zu feiern. Erst unter dem Schutz der Dämmerung wagten sich viele aus dem Keller und begaben sich Richtung Heimat. Noch heute, so sagen Einheimische, könne man das Klirren der Weingläser und der Gesang der Turnvereine in den engen Gassen von Twann vernehmen.

Mikhaël Zgraggen

Waldweihnachten der Damen-, Frauen- & Seniorinnenriege

Am 16. Dezember besammelten wir uns um 19:00 Uhr beim Schulhaus Busswil und marschierten Richtung Unterführung gegen Worben. Am Waldrand trafen wir auf zwei Samichläuse. Der eine hatte für uns eine bekannte Stimme. Wer war wohl der andere, fragten sich viele. Sie erzählten uns, was wir im neuen Jahr während der Turnstunde alles besser machen müssen. Also werden wir uns zu Herzen nehmen, pünktlicher zu sein, weniger zu kommentieren und auch besser auf unsere Schlüssel zu achten.

Mit vielen Weihnachtsliedern zeigten wir diesen zwei Männern, wie gut wir singen können. Und so liessen sie es dann – trotz Drohung – sein, eine von uns in den Sack zu nehmen, wobei eine ganz schön nahe daran war. Wir hoffen, der Samichlaus hatte am anderen Tag nicht Rückenprobleme.

Nach einem guten heissen Tee, oder für die Älteren auch Glühwein, gings weiter dem Wald entlang. Durch den Wald bis ins Busswiler Waldhaus leuchteten uns rund 40 brennende Kerzen den Weg. Diese Lichter in dem schön verschneiten Wald brachten mich und meine Turnerinnen in eine schöne Stimmung.

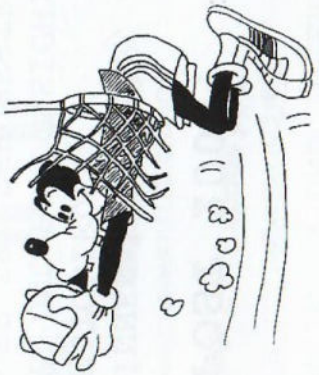
Im Waldhaus begrüssten uns die schön gedeckten Tische und das Fondue einladend. Dann besuchte uns noch Andrea mit Luana. Während dem feinen Dessert erzählte uns Käthi eine Geschichte.

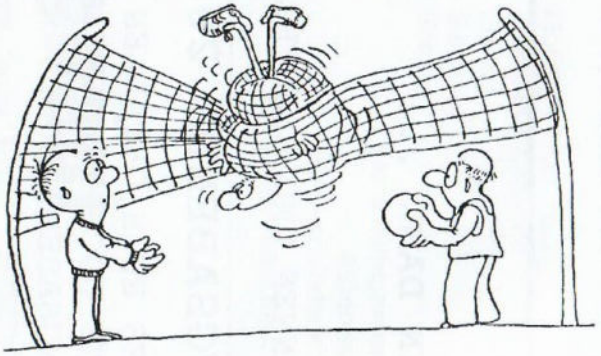
Zufrieden gingen wir nach Hause.
Claudia und Barbara, herzlichen Dank für diesen schönen Abend!

Ich wünsche allen einen guten Start ins neuen Jahr!

Margrit Peter

11. KORB- & VOLLEYBALL-NACHT





am 14. März 2009 in der Mehrzweckhalle Busswil, Beginn um 19.00 Uhr
Kategorie Aktive und Plausch (alles Mixed Teams)

Spaghetti
Kaffee und Kuchen
Bar bis 04.00h

Anmeldung bis spätestens 25. Februar 2009
⇒ Rosmarie Mancini-Schär, Bürenstrasse 7, 3263 Büetigen
⇒ ☎ 032 384 64 06
⇒ oder per e-mail: mancini.drps@bluewin.ch

DAMENRIEGE
BUSSWIL

Die Vereine danken

– LICHEN DANK ...

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES

UNTERHALTUNGSABENDS 2008

WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT.
BEEHREN SIE UNS DOCH WIEDER AM
UNTERHALTUNGSABEND 2009!

... UNSEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN

FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

... UNSEREN INSERENTINNEN UND INSERENTEN
FÜR DIE FINANZIERUNG DER

TURNERPOST 2009!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE MITGLIEDER!
BITTE DENKT DARAN UND BERÜCKSICHTIGT
UNSERE INSERENTEN! ES IST DER BESTE DANK,
DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.

Kettenreaktion

Steckbrief	**Otto Marti**
Geburtsdatum:	*14. Oktober 1947*
Hobbys:	*Turnen und Schwingen, Sport generell*
Lieblingsessen:	*eigentlich alles, am Liebsten aber „es guets Bitzli Fleisch vom Grill“*
Lieblingsgetränk:	*ein gutes Glas Rotwein*
Lieblingsmusik:	*klassische und volkstümliche Musik, sicher aber kein „bum, bum...“*
Lieblingsferienziele:	*Südtirol oder Österreich, einmal an die Nordsee*

Gemäss Wunsch der letzten Interviewpartnerin Dora Gfeller fand das Interview für diese Ausgabe mit einem weiteren Urgestein des Turnvereins statt, dem Ehrenmitglied Otto Marti.

TP: Otto, seit wann bist du eigentlich beim Turnverein Busswil – sicher schon seit deiner Jugendzeit?

Otto Marti: Ja, ich turnte bereits in der Jugendriege Busswil mit. René Arn aus Büetigen war damals Jugileiter.

Erzähle doch, wie es damals zuging. Woran kannst du dich noch erinnern?

Damals gab es noch keine Turnhalle. Wir turnten im Rösslisaal. Auf der Bühne gab es ein Böckli, ein Pferd und ein paar Matten. Sogar ein Reck konnte gestellt werden. Manchmal ging halt auch eine Scheibe kaputt.

Später kamst du in den Turnverein?

Ja, nach einem Jahr im Welschland trat ich in den Turnverein ein. Leider verpasste ich in diesem Jahr das Eidgenössische Turnfest in Luzern. Mein erstes grosses Turnfest war darum das Eidgenössische in Bern 1967.

Welche Disziplinen gab es damals?

Natürlich die Körperschule! Auf dem Dotzigensträssli übten wird das Marschieren in der Viererkolonne. Die Kommandos erfolgten durch die laute Stimme des Oberturners und mit Unterstützung durch das Tamburin. Geturnt wurde im weissen Gewand, bei den Allgemeinen noch mit schwarzen Halbschuhen.

Blieb das immer so?

Nein! An einer Generalversammlung beschlossen wir die Anschaffung eines Tonbandgeräts. Erwin Bleuer – er war damals Verbandsoberturner – und Hansueli Gerber vom Turnverein Büren gaben uns dann auf der Matte unterhalb des Schulhauses eine Probelektion Körperschule mit Musik. Von da an nahm das Turnen eine Wende. Es dauerte jedoch noch lange, bis wir auch am Barren mit Musik turnten.

Im Geräteraum gab es lange Zeit eine Schwinghose als Zeugnis vergangener Zeiten. Du selbst warst früher auch ein aktiver und erfolgreicher Schwinger...

Ja, ich bin noch heute Mitglied im Schwingclub Lyss! Früher bin ich am Turnfest als Nationalturner angetreten. Im Vorprogramm, also in den Disziplinen Weitsprung, Freiübung, Lauf, Steinheben, Steinstossen und Hochweitsprung, machte ich leider nie sehr viele Punkte. Doch im abschliessenden Ringen und Schwingen holte ich immer das Maximum.

Als Aktivturner hattest du bei deinen Turnkameraden einen gewissen Ruf, was die Teilnahme an den Turnfesten betraf...

Einmal mussten sie mich vom Misthaufen holen, weil ich das Turnfest vergessen habe. Ein andermal kam ich kurz gegen Mittag ans Seeländische nach Schüpfen, um bei der Körperschule mitzumachen, dann musste ich sofort wieder zurück ans Schwingfest nach Oberbottigen.

Als ich in den Turnverein kam, führtest du die Kasse. Erzähle doch auch etwas aus deiner Amtszeit.

Als Kassier war ich auch der Verwalter des Turnbandes, an welchem damals die Festkreuze angesteckt wurden (zeigt stolz sein Turnband mit Erinnerungen an wichtige Momente seiner Turnerkarriere).

Ja, das Turnband und die Festkreuze gibt es noch heute. Leider hat das Tragen des Turnbandes keine Bedeutung mehr. Doch bitte erzähl weiter...

Die Haupteinnahmequelle nebst den Mitgliederbeiträgen war schon damals der Unterhaltungsabend, an welchem auch die Damenriege und die Jugendriege mitmachten. Höhepunkt war jeweils die abschliessende Pyramide des Turnvereins. Der Unterhaltungsabend fand, wie das Turnen selbst, im Rösslisaal statt. Nach dem Programm spielte eine Tanzmusik. Ihr Ruf war jeweils für den finanziellen Erfolg entscheidend. Auch einen Lottomatch gab es, und ein paarmal führten wir einen Waldlauf durch.

Wie war es damals mit dem Zusammenhalt im Turnverein? Gab es auch einen „zweiten Teil“, der mindestens so wichtig wie das Turnen selbst war?

Ja, das kannten wir natürlich auch! Nach der Polizeistunde war das Turnen nicht immer beendet. Manchmal „überhockten“ wir und sassen noch bei Alfred Rätz in der Küche bei Hamme und Brot. Ich hatte immer Glück und konnte bei den Polizeikontrollen, die es damals nach Wirtschaftsschluss noch gab, immer durchschlüpfen und musste keine Busse bezahlen. Öfters fuhren wir auch über den Buechiberg in den Nachbarkanton nach Balm, Britteren, Oberramseren oder Limpach. Im Solothurnischen gab es auch hübsche Serviertöchter und die Beizen hatten länger offen, was wir zu schätzen wussten.

Du bist dem Turnen bis heute treu geblieben...

Vor etlichen Jahren wechselte ich zusammen mit Peter Gisiger und Fritz Schmid von den Aktiven zur Männerriege. Kurze Zeit später folgten auch Peter Kurz und Anton Schär. Es reicht mir meistens knapp nicht für das Fleisskreuz, doch es gefällt mir gut in der Männerriege. Das Turnen mit Daniel Lüthi ist abwechslungsreich und hält uns fit. Schade, dass wir nicht noch ein paar mehr sind! Leider kommt kein „Nachwuchs“ mehr vom Turnverein, und so müssen wir halt gemeinsam alt werden...

Zum Abschluss noch die obligatorische Frage zur Weiterführung der Kettenraktion: Wer soll unser nächster Interviewpartner sein und was möchtest du in Erfahrung bringen?

Auf alle Fälle sollte wieder einmal eine jüngere Person drankommen! Ich schlage vor, dass ihr die junge Bäuerin Sandra Moser interviewt. Was sind ihre privaten und sportlichen Zukunftspläne? Was denkt sie über zukünftige Leichtathletinnen und Nationalturner?

Herzlichen Dank, Otto, für das anregende Gespräch und den nostalgischen Rückblick. Dein Vorschlag zeigt jedoch, dass du jung geblieben bist. Gerne werden wir deinem Wunsch entsprechen. Alles Gute im Neuen Jahr und weiterhin viel Freude beim Turnen!

Theo Gautschi

Zu guter Letzt

Börse

Falls ihr Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Händen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Pleiten, Pech und Pannen

Nachmittagsvorstellung der Damenriege und des Turnvereins, kurz nach der Pause: Sirtaki-Musik ertönt – sehr langsam zu Beginn, wie es sich gehört! Zwei Männer in schwarzen Hosen und weissem Hemd mit roter Schärpe schauen sich auf der Empore erstaunt an, nicken einander zu und meinen: „Jetzt ist es eh zu spät, jetzt können wir gerade so gut von hier aus weiter zuschauen!“

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

3.	Februar	1939	Anton Schär
3.	Februar	1989	Eve Däster
22.	Februar	1959	Rosmarie Schaller
1.	März	1989	Rebecca Eggimann
13.	März	1959	Marcel Blaser
22.	März	1939	Werner Bigler
23.	März	1959	Ueli Graber
28.	März	1949	Marianne Käser

... zur Brevetierung

Damenriege	Marina Verdeccia	KITU-Leiterin

... zur langjährigen Aktiv- oder Leitertätigkeit

Seniorinnen	Doris Christener	25 Jahre Aktivturnen
Frauenriege	Margrit Peter	25 Jahre Aktivturnen
Seniorinnen	Ruth Rothenbühler	25 Jahre Aktivturnen

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

23. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
30. Jan.	Turnverein	Generalversammlung	Hotel Rössli
28. Feb. / 1. März	Turnverein	Skiweekend	Elsigenalp
7.-8. März	Damenriege	Trainingsweekend	Couvet
14.-15. März	Jugend	Unihockeyturnier	Ins
4. April	Jugend	Veloputzete	Busswil
20.-24. April	Jugend	Trainingswoche	Busswil
25. April	Jugend	Seeländischer Jugendspieltag	Nidau
21. Mai	Alle	Auffahrtsturnen	Busswil
6.-7. Juni	Jugend	Seeländische Jugendturntage	Aarberg
13.-14. Juni	Alle	Seeländische Turntage	Aarberg
26.-28. Juni	Turnverein	St. Galler Kantonalturnfest	Wil

16.- 22. Feb.	Sportferien
10.- 26. April	Frühlingsferien

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Kissling Christof	Busswil	032 384 56 06
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Obmann Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84

Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	032 384 89 66
Leitung TV Männer	Blaser Marcel	Büetigen	032 384 18 65
Leitung Männerriege	Lüthi Daniel	Diessbach	032 351 28 46
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Sahli Denise	Aarberg	032 392 66 25
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Aarberg	032 384 01 71

Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Jugileiter	Dreier Pascal	Busswil	079 254 20 08
Verantwortliche Mukiturnen	Ramseier Edith	Busswil	032 385 15 81
Verantwortliche Kinderturnen	Gerhard Natalie	Busswil	032 384 71 71
Leitung Geräteturnen (Mädchen / Knaben Kl. 1-4)	Scherrer Manuela Eggimann Rebecca	Busswil Busswil	032 384 56 06 032 385 13 36
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Walser Julia	Busswil	079 576 32 50
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Lanthemann Claudia	Busswil	078 731 78 78
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Blaser Daniela	Lyss	076 573 18 45